

Ordnung schaffen – auch in den Finanzen

Vergangenen September war es endlich soweit: Julia und Manfred sind mit ihren beiden Kindern in ihr neues Reihenhaus am Stadtrand gezogen. Neben mehr Platz und dem Garten ist Julia vor allem dankbar, endlich wieder Ordnung in ihren vier Wänden zu haben. Keine herumstehenden Wäscheständer, die Müllsäcke verschwinden direkt in den Mülltonnen und auch diverse Handschuhe und Fahrradhelme liegen nicht mehr offen herum. Dieses Thema ist somit vorerst geregelt. Nun liegt ein neues Projekt vor ihnen: Ordnung schaffen – auch in den Finanzen. Wieso das besonders befreiend ist, liest du hier!

Warum ist Ordnung schaffen wichtig?



Julia nahm sich schon seit längerem vor, die Wohnung auf Vordermann zu bringen. Doch immer gab es Wichtigeres zu erledigen. Häufig fehlte die Muse und wenn einmal Zeit war, lockte das Nichtstun. Gleichzeitig belastete sie die Unordnung in den eigenen vier Wänden. Dieses **äußere Chaos sorgte auch für innere Unruhe**. Immer wieder **kreisten ihre Gedanken um dieses offene To-do**.

In Ihren Finanzen sah es ähnlich aus. Über die Jahre hinweg hatten sich viele **Zahlungen** angehäuft, sie hatte den **Überblick verloren**. Sie wusste, dass einiges nicht mehr nötig war und es Möglichkeiten gab, Verträge zu optimieren. Aber auch hier schlug die **„Aufschieberitis“** zu und so **gaben sie und ihr Mann unüberlegt Geld aus, das sie anderweitig gut gebrauchen hätten können**.

Wie schaffe ich Ordnung in meinen Finanzen?

Oftmals benötigt es einen Anlassfall wie bei Julia und Manfred, um sich diesem – oftmals unbeliebten – Thema anzunehmen. Aber du hast es **selbst in der Hand**, deine **Finanzen auch ohne äußere Umstände auf einen guten Weg zu bringen**.

Ein erster Schritt: Überprüfe deine regelmäßigen Zahlungen



Handyverträge & Co.: Gerne schließt man einen Vertrag ab

und lässt ihn dann laufen. Hin und wieder ein Vergleich kann überraschende Einsparmöglichkeiten zum Vorschein bringen! durchblicker.at unterstützt dich dabei.

Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften: Werden die Medien wirklich gelesen? Ist online – auch aus Nachhaltigkeitsgedanken – möglicherweise eine (günstigere) Alternative?

Versicherungen: Bestehen alle versicherten Risiken überhaupt noch bzw. sind die essentiellen Risiken wirklich – ausreichend – abgesichert? Ist die Kaskoversicherung für das alte Auto nötig? Sind die Kinder noch mitversichert, obwohl sie während des Studiums in der eigenen WG leben? Gibt es günstigere Anbieter? Auch hier hilft ein Vergleich.

Streamingdienste, Mitgliedschaften, Online-Abos für Internetdienste etc.: Ein Blick auf die Abbuchungen von Konto bzw. Kreditkarte im letzten halben Jahr gibt Aufschluss. Hinterfrage diverse Zahlungen und nimm dir das Motto "weniger ist oft mehr" (freie Zeit) zu Herzen.

Tip: Viele Verträge können nur zu einem bestimmten Stichtag gekündigt werden. Warte nicht bis dahin – kündige gleich und du verpasst den Stichtag nicht.

Ordnung schaffen – auch für die Lebensplanung

Julia und Manfred erfüllten sich mit ihrem Reihenhaus einen Lebenstraum. Um den Genossenschaftsanteil zu bezahlen und diverse Anschaffungen zu tätigen, lösten sie einen Großteil ihrer Ersparnisse auf. **Lebensträume** haben die beiden allerdings noch weitere: In zehn Jahren können sie ihr Traumhaus kaufen, ihren Kindern möchten sie eine unbelastete Ausbildungszeit verschaffen, in ihrer Pension schwebt ihnen vor, mit dem Wohnmobil durch Europa zu fahren.

Bestimmt hast auch du Lebensträume. Um der **Verwirklichung dieser materiellen Ziele** näherzukommen, ist **Ordnung schaffen** in den eigenen **Finanzen** eine wichtige **Grundlage**.

Folgende Fragen helfen dir, diese Grundlage zu schaffen:

Wann soll der Wunsch Wirklichkeit werden?

Wieviel Kapital ist nötig?

Wie muss die **geeignete Veranlagung** ausgestaltet sein? Wie sind die Ertragserwartungen, wie die Bereitschaft Wertschwankungen in Kauf zu nehmen?

Auf welche **Ersparnisse und Veranlagungen** kann **zurückgegriffen** werden? Ist anderweitiges Kapital zu erwarten (Erbschaft, Abfertigung, ...)?

Aufbauend auf diesen Fragen ist es empfehlenswert, gemeinsam mit deinem Beraterin oder deinem Berater deine **individuelle Veranlagungslösung** zu erstellen.

Weitere Denkanstöße gibt es in unserem Beitrag [Frühjahrsputz in der Geldanlage](#).

Worauf beim Ordnung schaffen noch achten?



Manfred hat für ihre gemeinsame Reise durch Europa bereits ein Wohnmobil ins Auge gefasst. Kostenpunkt: 60.000,- Euro. Zu Manfreds Pensionsbeginn in 20 Jahren wird dieses Fahrzeug bei einer jährlichen Inflation in Höhe von 2 % in etwa 90.000,- Euro kosten.

“ **Die Inflation ein oft vergessener Faktor!**

Passen Julia und Manfred ihre Veranlagung nicht regelmäßig an die Inflation an, passt ihre komplette finanzielle Planung nicht mehr. Um darauf nicht zu vergessen, ist es von Vorteil, gleich zu Veranlagungsbeginn eine **Inflationsanpassung** vorzunehmen. Das geht sowohl beim Dauerauftrag auf das Sparbuch, bei Versicherungen als auch beim [Fondssparen](#).

In unseren Beiträgen [5 Antworten auf die brennendsten Fragen zum Thema Inflation](#) sowie [Kaufkraftverlust! Was tun?](#) – findest du hilfreiche Informationen rund um das Thema Inflation.

Julia und Manfred haben beschlossen, sich die Aufgaben aufzuteilen. Julia organisiert die Unterlagen zu den bestehenden Veranlagungen und vereinbart einen Termin bei ihrer Beraterin. Manfred übernimmt die Überprüfung der regelmäßigen Ausgaben. Halbe – halbe sozusagen. Worauf wartest du noch? Ordnung schaffen in den Finanzen ist schneller erledigt als gedacht und es lohnt sich in jedem Fall!

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.

Stand/Aktualisierung: März 2022

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquellen: Shutterstock